

IXOS^{PT}

Version 2019.7

Versionsbeschreibung



Vorwort

Sehr geehrte **IXOS** - Anwenderin, sehr geehrter **IXOS** - Anwender,

wir freuen uns, Ihnen mit der neuen Version von **IXOS** wieder eine Vielzahl von Neuerungen und Verbesserungen bereitstellen zu können.

Neben einer PZN-basierten BtM-Dokumentation haben Sie nun auch die Möglichkeit, wirkstoffbasiert zu dokumentieren. Das bedeutet, dass einer Karteikarte auch mehrere, unterschiedliche Artikel zugeordnet werden können. Im Zuge dessen stehen Ihnen umfangreiche Funktionen wie der Ausdruck einzelner Warenbewegungen, eine erweiterte Suche sowie die automatische Dokumentation von Rezepturbestandteilen, zur Verfügung.



In der Verkaufsverwaltung können Sie die Filtereinstellung zum Vorgang gezielt für jeden Arbeitsplatz anpassen, so dass der Bediener beim Öffnen der Verkaufsverwaltung genau die für ihn relevanten Vorgänge, bsp. Aufträge oder auch 'Alle' Vorgänge sieht.

Wenn Ihr Kommissioniersystem bereits auf das WWKS2-Protokoll umgestellt ist, haben Sie in der securPharm-Verwaltung die Möglichkeit zum packungsgenauen Auslagern von Artikeln.

Um immer wiederkehrende Botenaufgaben effektiv pflegen zu können, wurde nun das Anlegen von ständigen Botenaufgaben ermöglicht.

Damit Sie und Ihr Team **IXOS** optimal nutzen können, machen Sie sich bitte mit den Änderungen vertraut, die in diesem Dokument beschrieben sind. Weitere Informationen zum gesamten Funktionsumfang finden Sie einfach und schnell in der **IXOS**-Online-Hilfe, indem Sie auf das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern klicken oder über **Onlinehilfe - Alt + F1**.

Hier können Sie sich jederzeit zu allen **IXOS**-Funktionen sowie speziell zu den Neuerungen der aktuellen Version informieren. Sollten Sie einmal alleine nicht weiterkommen, erreichen Sie den IXOS-Online-Support über das Menü **Kooperation**, Modul **Notes** mit der Funktion **IXOS.eCall**, die IXOS-Service-Hotline unter **08151 / 55 09 295**, sowie das Web-Portal des **Online-Supports** entweder unter **www.pharmatechnik.de/online-support** oder aus dem Menü **Büro** über den Eintrag **Online-Support**.

Viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen **IXOS**-Version wünscht Ihnen Ihr **IXOS**-Team



Inhalt

1 Kasse	4
1.1 Pflegehilfsmittelabrechnung erfordert Eingabe der Pflegeversichertennummer	4
2 Botendienst	
2.1 Botenaufgabe als Serie anlegen	8
2.2 Spezielle Lieferliste für Tourstationen mit Artikelzuordnung zum Kunden	
3 Verkaufsverwaltung	12
3.1 Initiale Vorgangssuche pro Arbeitsplatz konfigurieren	12
4 Warenlogistik	
4.1 Ausdruck der 'Historie der Online-Anfragen' angepasst	
4.2 Info-Icon jetzt touchbar	
4.3 MSV3-Dienstanbieter	
5 securPharm	16
5.1 Packungsgenaues Auslagern am Kommissioniersystem mit WWKS2-Protokoll	
5.2 Umgang mit Einzelimporten nach § 73 AMG: securPharm-relevante Informationen bei	
selbst angelegten und vorerfassten ABDA-Artikeln hinterlegen	17
5.3 Bearbeiten eines Verkaufs mit Übernahme des Artikels und dessen Packungs-	
informationen in ein anderes Subtotal	19
6 RX 4.0 Sortimentssteuerung	20
6.1 Retoure in Rückkauf erhält Kennzeichen 'Bevorzugt abzugeben'	
6.2 Artikel mit Bestand 0 werden automatisch aus Retourenaufträgen entfernt	
7 Medikationsmanagement	21
7.1 Erweiterung der Kundenparameter	
7.2 Erweiterung der abweichenden Freitexte auf dem Bundesmedikationsplan	21
8 Dokumentationsverwaltung	23
8.1 Wirkstoffbasierte BtM-Dokumentation	23
8.2 Karteikarte bearbeiten	24
8.3 Karteikartenbezeichnung ändern	25
8.4 Karteikarten zusammenfügen	
8.5 Artikel herauslösen	
8.6 BtM-Ab-/Zugänge mit laufenden Nummer versehen	
8.7 Erweiterte Suche	
8.8 Erweiterte Suche durchführen	
8.9 Anzeige der Suchergebnisse	
8.10 Ausdruck der Suchergebnisse	
8.11 Ausdruck der Suchergebnisse im Dokumentenmanagementsystem ELO ablegen	36
8.12 Automatische Dokumentation bei Abgabe von Rezepturbestandteilen mit Betäu-	2.5
bungsmittelkennzeichen	
8.13 Umgang mit wirkstoffbasierten Karteikarten bei Rezeptursubstanzen	
9 Parenteralia-Rezepturen	
9.1 Spezifische Icons für geänderte Preiskennzeichen im Rahmen der Rabattverträge	
10 Informationen zu aktuellen Themen im Apothekenmarkt	
10.1 Aktuelles zur Kassennachschau	
10.2 Aktuelles zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	
10.3 Aktuelles zu securPharm	
11 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS	44



1 Kasse

1.1 Pflegehilfsmittelabrechnung erfordert Eingabe der Pflegeversichertennummer

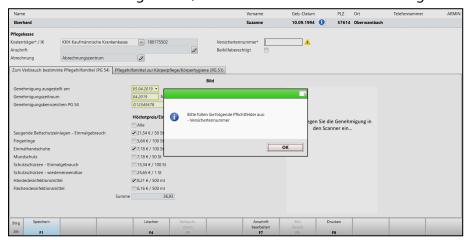
Modul: Kasse

Anwendungsfall: Pflegehilfsmittel abrechnen

Neu/geändert:

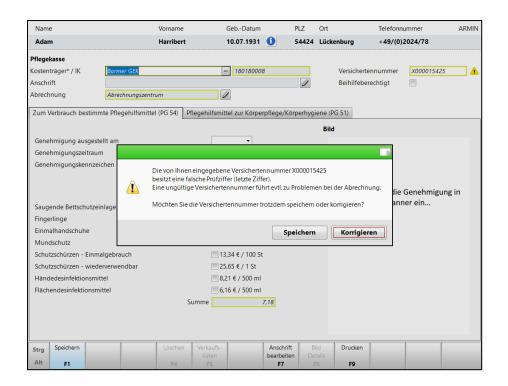
Pflegehilfsmittelabrechnungen können nur dann vom Abrechnungszentrum zügig bearbeitet werden, wenn die Pflegeversichertennummer des Kunden aufgedruckt ist. Deshalb wurden nun Warnhinweise bei fehlender Versichertennummer und die Validierung der eingegebenen Versichertennummer eingebaut, so dass Sie diese gleich beim Anlegen des Antrags zur Genehmigung von Pflegehilfsmitteln korrekt eingeben und damit einen flotten Arbeitsablauf sicherstellen.

Wenn Sie für einen Kunden eine **Genehmigung** anlegen und tragen keine Versichertennummer für die Pflegeversicherung ein, wird hinter dem Feld **Versichertennummer** ein der Genehmigung ein der Versichertennummer nicht möglich. Sie erhalten die Möglichkeit, die Versichertennummer einzutragen.

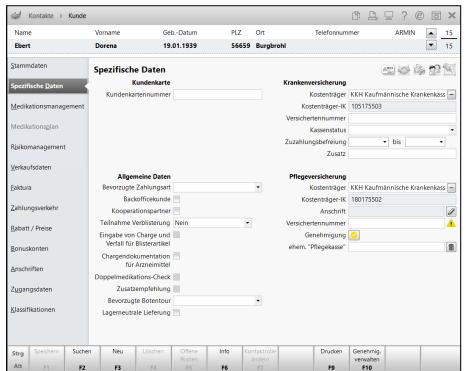


Versichertennummern werden validiert, um versehentliche Falscheingaben zu vermeiden. Falls Sie eine falsche Versichertennummer eingegeben haben, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie erhalten die Möglichkeit, die Versichertennummer zu korrigieren.





Ebenso wird in den Kontaktdetails des Kunden auf der Seite **Spezifische Daten** unter **Pflegeversicherung** hinter dem Feld **Versichertennummer** ein **1** gelbes Warndreieck angezeigt, wenn die Versichertennummer fehlt.

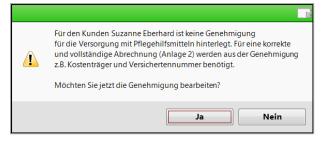


Die Änderungshistorie der Kontaktdetails, welche Sie mit **Änderungshistorie - Strg+F10** aufrufen, weist nun auch die Änderung der Pflegeversichertennummer aus.

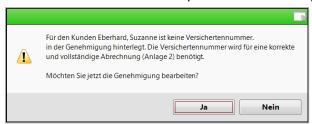




Falls Sie einen Verkaufsvorgang im Status **Pflegehilfsmittel** für einen Kunden ohne hinterlegte Genehmigung starten möchten, erhalten Sie nun den Hinweis, dass weder die Genehmigung noch Daten wie bspw. der Kostenträger und die Versichertennummer vorhanden sind sowie die Möglichkeit zur Bearbeitung der Genehmigung. Bisher wurden Sie nur auf die fehlende Genehmigung aufmerksam gemacht.

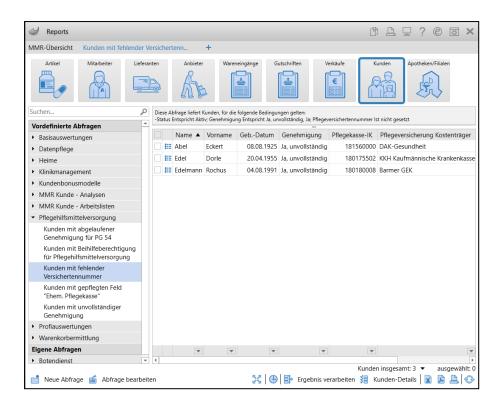


Falls Sie einen Verkaufsvorgang im Status **Pflegehilfsmittel** für einen Kunden durchführen und in der hinterlegten Genehmigung ist keine Versichertennummer angegeben, erhalten Sie einen Hinweis mit der Option die Genehmigung zu bearbeiten.



Um gezielt zu ermitteln, bei welchen Kunden eine Genehmigung jedoch keine Versichertennummer hinterlegt ist, nutzen Sie das Modul **Reports**. Hier steht Ihnen in der Ergebniskategorie **Kunden** unter **Pflegehilfsmittelversorgung** die vordefinierte Abfrage **Kunden mit fehlender Versichertennummer** zur Verfügung.







2 Botendienst

2.1 Botenaufgabe als Serie anlegen

Modul: Botendienst

Anwendungsfall: Botenaufgabe als Serie anlegen

Neu/geändert:

Wenn Sie regelmäßig gleichbleibende Aufgaben für den Boten haben, können Sie nun Botenaufgaben als Serie anlegen. Dies kann sowohl mit Tourzuordnung als auch losgelöst von Touren erfolgen. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Kunden oder Laufkunden zuzuordnen, für den die Botenaufgabe ggf. erledigt werden soll.

Nutzen Sie dafür im Modul **Botendienst** (in allen Reitern) die Funktion **Ständige Botenaufg.** - **Alt+F5**.

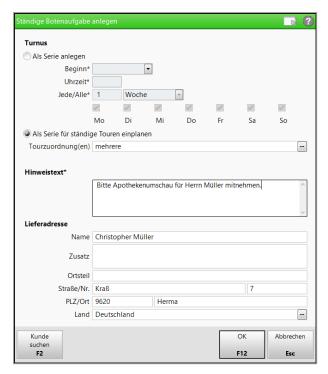
Es öffnet sich zunächst das Fenster **Ständige Botenaufgaben** mit der Übersicht über alle bereits angelegten ständigen Botenaufgaben. Der Tooltip des Hinweis-Icons zeigt den Hinweistext der hinterlegten Botenaufgabe an.





Mit **Neu - F3** öffnet sich das Fenster **Ständige Botenaufgabe anlegen**. Entscheiden Sie, ob Sie eine Serie ohne oder mit Tourzuordnung zu einer ständigen Tour anlegen möchten.





Für eine Serie ohne Tourzuordnung mit der Option **Als Serie anlegen** geben Sie die Beginnzeit und den Turnus ein.

Falls Sie sich für die Auswahl einer oder mehrerer ständigen Tour(en) entscheiden, bei der die Botenaufgabe hinterlegt werden soll(en), selektieren Sie die Option **Als Serie für ständige Touren einplanen** und selektieren den Browsebutton hinter dem Feld **Tourzuordnung (en)**.

Es öffnet sich das Fenster **Ständige Touren auswählen**. Hier markieren Sie die gewünschte (n) Tour(en).



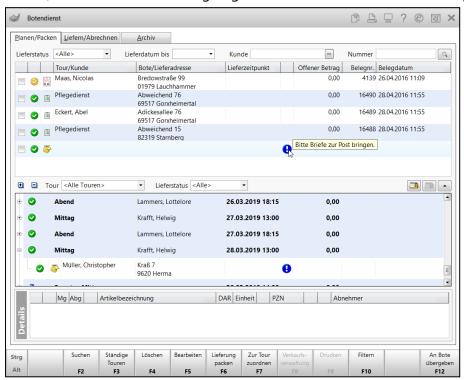
Weiterhin müssen Sie einen **Hinweistext** und können eine **Lieferadresse** hinterlegen. Als Lieferadresse können Sie sowohl eine nicht in IXOS hinterlegte Adresse eintragen oder Sie wählen **Kunde suchen - F2** und selektieren aus der Kontaktauswahl die gewünschte in IXOS hinterlegte Lieferadresse.



Serien-Botenaufgaben werden in der Lieferungen-Übersicht angezeigt. Botenaufgaben, die einer oder mehreren Touren zugeordnet wurden, sehen Sie in der Touren-Übersicht bei den entsprechenden Touren. Auch hier zeigt Ihnen der Tooltip des Hinweis-Icons den hinterlegten Hinweistext zur Botenaufgabe.

Ständige Botentouren erhalten beim automatischen Anlegen in der Übersicht die zugeordneten ständigen Botenaufgaben. Ständige Botentouren, die bereits in der Übersicht angezeigt werden, enthalten keine nachträglich angelegten Botenaufgaben.

Wenn Sie möchten, dass die bereits angelegten Botentouren die neue Botenaufgabe auch schon enthalten, dann löschen Sie diese Botentouren. Diese werden (vor Erreichen der Lieferzeit) automatisch wieder angelegt und enthalten dann die Botenaufgaben.



Mit **Bearbeiten - F5** können Sie ständige Botenaufgaben für den aktuellen Tag bearbeiten. Hierbei kann sowohl der Hinweis wie auch die Lieferadresse verändert werden. Die 'Vorlage' der ständigen Botenaufgabe wird dadurch jedoch nicht verändert. Die nächste automatisch erzeugte ständige Botenaufgabe entspricht wieder der hinterlegten unveränderten Botenaufgabe.

2.2 Spezielle Lieferliste für Tourstationen mit Artikelzuordnung zum Kunden

Modul: Botendienst

Anwendungsfall: Lieferliste für Tourstationen ausdrucken

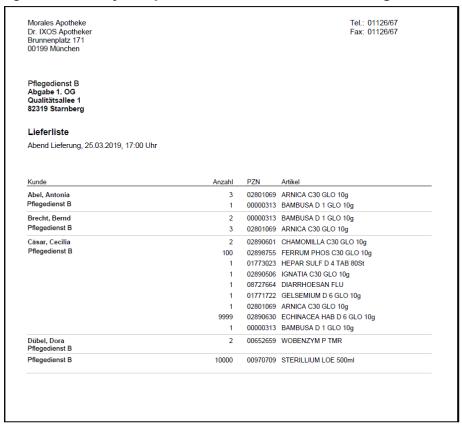
Neu/geändert:

Eine Lieferliste mit Zuordnung der abzugebenden Artikel pro Patient ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Ihre Apotheke ausschließlich Einheiten mit zugeordneten Kunden, wie bspw. einen Pflegedienst beliefert, wobei die Artikel für die Kunden lose in Kisten geliefert werden. Die Lieferliste ist in diesem Fall eine Hilfestellung für die Zuordnung der Medikamente zu den einzelnen Patienten.



Mit dem Konfigurationsparameter **Druckanzahl Lieferliste für Tourstation** legen Sie fest, wie viele Lieferlisten pro Tourstation mit patientengenauer Ausweisung der abzugebenden Artikel gedruckt werden sollen. Standardmäßig ist dieser auf 0 eingestellt, d.h. es wird keine Lieferliste ausgedruckt.

Sie finden den Konfigurationsparameter in den **Systemeinstellungen** der **Kasse**, Gültigkeitsbereich **Systemparameter**, auf der Seite **Druckmöglichkeiten**.





3 Verkaufsverwaltung

3.1 Initiale Vorgangssuche pro Arbeitsplatz konfigurieren

Modul: Verkaufsverwaltung

Anwendungsfall: Verkaufsverwaltung starten

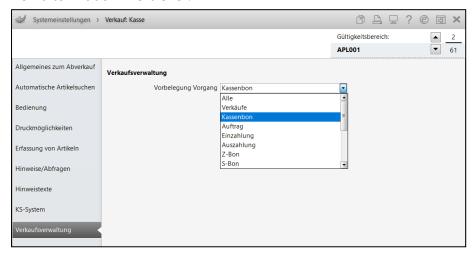
Neu/geändert:

Beim Öffnen der **Verkaufsverwaltung** wurden Ihnen bisher immer die Vorgänge mit **Kassenbon** angezeigt. Diese Filtereinstellung zum **Vorgang** können Sie nun gezielt für jeden Arbeitsplatz anpassen, so dass der Bediener genau die für ihn relevanten Vorgänge, bspw. Aufträge oder auch 'Alle' Vorgänge sieht.

Nutzen Sie dafür den Konfigurationsparameter **Vorbelegung Vorgang**. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Kasse**, Gültigkeitsbereich 'Arbeitsplatz' auf der Seite **Ver-**

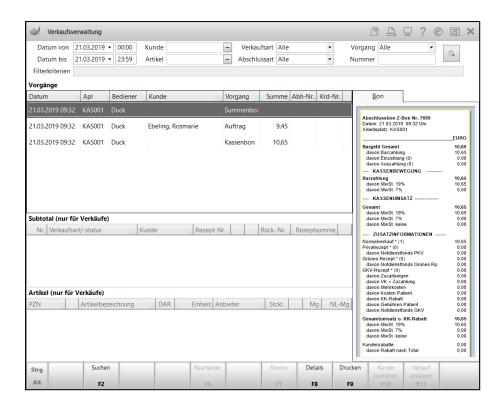
kaufsverwaltung.

Standardmäßig ist **Kassenbon** eingestellt, so dass Sie in der Verkaufsverwaltung das Gleiche Verhalten haben wie bisher.



Wenn Sie bspw. als **Vorbelegung Vorgang** den Eintrag **Alle** selektieren, werden beim Öffnen der **Verkaufsverwaltung** alle Vorgänge des aktuellen Tages angezeigt.







4 Warenlogistik

4.1 Ausdruck der 'Historie der Online-Anfragen' angepasst

Modul: Warenlogistik

Anwendungsfall: Historie der Online-Anfragen drucken

Neu/geändert:

Ab sofort wird auf dem Ausdruck der Historie zur Online-Verfügbarkeit die IK-Nummer der anfragenden Apotheke aufgedruckt. Falls Sie mehrere IK-Nummern im Firmenstamm hinterlegt haben, wird die Standard-IK Nummer aufgedruckt.

Der Titel des Druckstückes nennt sich nun **Rückmeldungen zur Online-Anfrage auf Verfügbarkeit**.

Peter Ca	Apotheke arsten n Bahndamm 37					
39291 B						
	8/18 Fax: 0148/81					
IK: 12345	00/89					
Rückmeldungen zur Online-Anfrage auf Verfügbarkeit				Datum: 27.03.19 / Zeit: 11:18 Uhr		
						Seite: 1/1
PZN	Artikelbezeichnung	Anbieter			DAR	Einheit
06312077		1A Pharma GmbH			TAB	100St
	eit der Online-Anfrage ant/Großhandel					
Tourinfo:	info					
Verbundto Defektgru			Anfrage- Menge	Liefer- Menge	Verbund- Liefermenge	Dispo Menge
27.03.201	9 11:18					
MSV3 Dei	mo		1	1	0	(
r	norgen um 9.00					
Verbundto Defektgrur						

um die Informationen direkt einzusehen und zu editieren.

4.2 Info-Icon jetzt touchbar

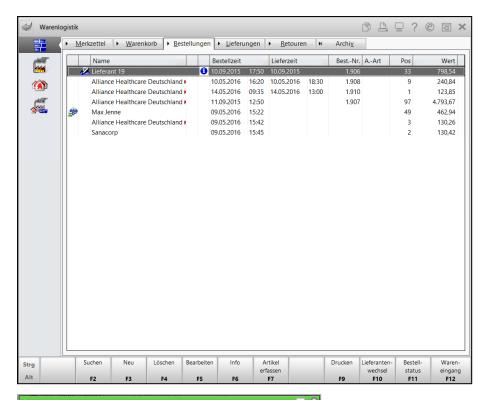
Modul: Warenlogistik

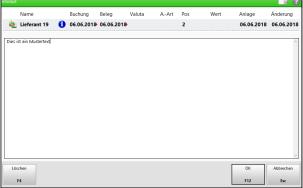
Anwendungsfall: Informationen über das Info-Icon direkt einsehen und bearbeiten

Neu/geändert:

Über **Info - F6** können Sie zu jedem Vorgang in der Warenlogistik einen eigenen Infotext erstellen. Ein hinterlegter Infotext wird durch das Info-Icon signalisiert. Jetzt können Sie in jedem Reiter der Warenlogistik sowie in der Detailansicht dieses Info-Icon anwählen,







4.3 MSV3-Dienstanbieter

Modul: Kontakte, Warenlogistik

Anwendungsfall: MSV3-Anbieter auf der Seite **Sendeparameter** einrichten

Neu/geändert:

Folgende Lieferanten bieten nun auch die Bestellung per MSV3 an, so dass Sie diese in IXOS als MSV3-Lieferanten nutzen können:

LFL Pharma GmbH

Wenn Sie bei diesen Lieferanten bestellen, dann können Sie in der Kontaktverwaltung auf der Seite **Sendeparameter** die entsprechenden Zugangsdaten einrichten.

Folgende Lieferanten unterstützen die Bestellung ausschließlich per MSV3 2.0:

Noweda



5 securPharm

5.1 Packungsgenaues Auslagern am Kommissioniersystem mit WWKS2-Protokoll

Modul: securPharm-Verwaltung

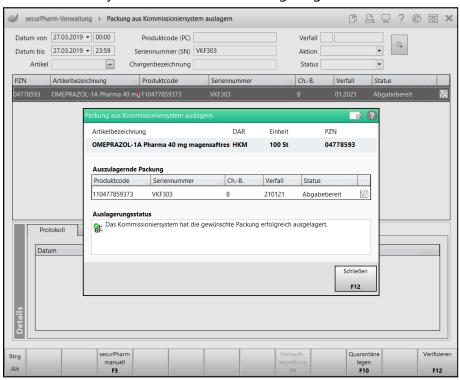
Anwendungsfall: Packungsgenaues Auslagern am Kommissioniersystem

Neu/geändert:

Wenn Ihr Kommissioniersystem bereits auf das WWKS2-Protokoll umgestellt ist, können Sie gezielt Packungen auslagern. Nutzen Sie dies bspw. zum Auslagern von Packungen, die laut securPharm nicht abgabefähig sind.

Selektieren Sie hierzu die Packung in der **securPharm-Verwaltung** und wählen Sie die Funktion **Packung auslagern - Strg+F11**. Diese Funktion ist nur dann auswählbar, wenn Ihr Kommissioniersystem bereits auf das WWKS2-Protokoll umgestellt ist und wenn dem Artikel der markierten Packung der Lagerort **Kommissionierautomat** zugeordnet ist.

Im Fenster **Packung aus Kommissioniersystem auslagern** wird die auszulagernde Packungen mit Detailinformationen, dem securPharm-Status sowie dem Auslagerungsstatus des Kommissioniersystems angezeigt. Gleichzeitig wird die Packung ausgelagert, sofern das Kommissioniersystem keine Fehlermeldung ausgibt.



Falls sich die Packung nicht im Kommissioniersystem befindet, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.





In diesem Zusammenhang wurde die Funktion **Quarantäne legen** auf **F10** gelegt und **Quarantäne aufheben** auf **Strg+F10**. Beide Funktionen lagen bisher auf **F11** bzw. **Strg+F11**.

5.2 Umgang mit Einzelimporten nach § 73 AMG: securPharm-relevante Informationen bei selbst angelegten und vorerfassten ABDA-Artikeln hinterlegen

Modul: Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Artikel neu anlegen

Neu/geändert:

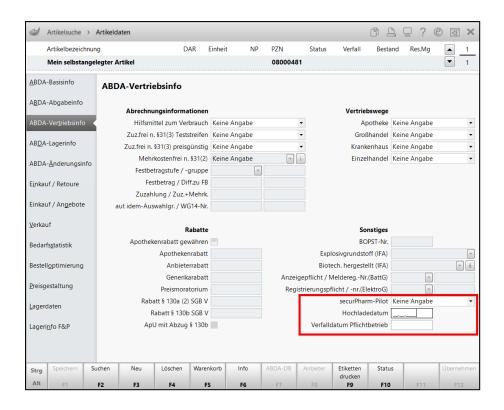
Packungen, die aufgrund von Einzelimporten nach § 73 AMG abgegeben werden, können generell verifikationspflichtig entsprechend securPharm sein. Da diese Artikel jedoch keine PZN mit den entsprechend hinterlegten Daten haben, konnte bisher eine ggf. geforderte securPharm-Prüfung nicht erfolgen.

Neu ist mit dieser IXOS-Version, dass bei selbst angelegten und vorerfassten ABDA-Artikel auf der Seite **ABDA-Vertriebsinfo** unter **Sonstiges** wie bei allen ABDA-Artikeln auch die securPharm-relevanten Felder **securPharm-Pilot**, **Hochladedatum** und **Verfalldatum Pflichtbetrieb** enthalten sind.

Wenn Sie den Einzelimport nach § 73 AMG in der **Artikelverwaltung** als selbst angelegten Artikel mit **Neu - F3** erfassen und die **GTIN** sowie weitere Artikeldetails hinterlegen, können Sie diese Felder nun mit den vom Exporteur gelieferten Daten füllen, sofern das Herkunftsland an securPharm teilnimmt, d.h. ein European Medicines Verification Organisation (EMVO) - Mitgliedsstaat ist.

Damit legen Sie fest, ob der Artikel nicht, teilweise oder voll verifikationspflichtig ist.





Je nachdem, ob Sie Daten in die Felder **securPharm-Pilot**, **Hochladedatum** und **Verfalldatum Pflichtbetrieb** eingetragen haben, ergeben sich folgende Arbeitsabläufe:

keine Daten eingetragen

Werden diese Felder nicht befüllt, erscheint bei Abverkauf nicht das Fenster **Packungs-informationen erfassen**. Der Artikel wird in IXOS als 'nicht verifikationspflichtig' behandelt

Falls der Artikel einen securPharm-Code mit allen securPharm-Daten hat und dieser wird an der Kasse gescannt, wird nur die Charge und der Verfall übernommen.

Der Artikel kann aber über die **securPharm-Verwaltung** deaktiviert werden, entweder durch Scannen des securPharm-Codes oder über manuelle Eingabe der securPharm-Informationen.

In der securPharm-Verwaltung hat dieser Artikel kein Icon für die Verifikationspflicht.

• Daten eingetragen

Wenn Sie Daten in diese Felder eingetragen haben, erfolgt eine Überprüfung, ob der Artikel voll oder nur teilweise verifikationspflichtig ist.

Wenn Sie den Artikel an der **Kasse** erfassen, wird bei Abschluss das Fenster **Packungs-informationen erfassen** angezeigt.

Wenn Sie den securPharm-Code in der **securPharm-Verwaltung** scannen, wird die Produktpackung verifiziert.

In der **securPharm-Verwaltung** wird die Packung als teilweise verifikationspflichtig oder als voll verifikationspflichtig angezeigt.



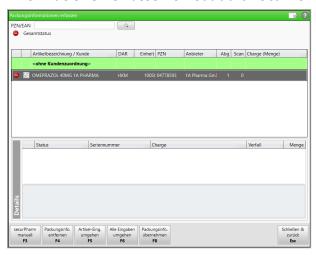
5.3 Bearbeiten eines Verkaufs mit Übernahme des Artikels und dessen Packungsinformationen in ein anderes Subtotal

Modul: Verkaufsverwaltung

Anwendungsfall: Bearbeiten eines Verkaufs mit verifizierungspflichtiger Packung **Neu/geändert:**

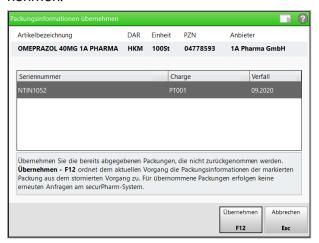
Wenn Sie in der Verkaufsverwaltung einen Verkauf bearbeiten und bspw. einen verifizierungspflichtigen Artikel in ein anderes Subtotal verschieben möchten, weil der Rezeptstatus geändert werden muss, dann werden die zuvor erfassten Packungsinformationen im ursprünglichen Subtotal ebenfalls gelöscht.

Sie können die Packungsinformationen im neuen Subtotal im Fenster **Packungs-informationen erfassen** erneut durch Scannen oder manuell erfassen.



Falls Sie die Packung jedoch nicht mehr vorliegen haben, nutzen Sie im Fenster **Packungs-informationen erfassen** die Funktion **Packungsinfo. übernehmen - F8**.

Im sich öffnenden Fenster **Packungsinformationen übernehmen** werden die im vorherigen Verkaufsvorgang erfassten Packungsinformationen eingeblendet und Sie können diese nach einer kurzen Prüfung mit **Übernehmen - F12** für die Packung in das neue Subtotal übernehmen.



Die Funktion **Packungsinfo. übernehmen - F8** ist nur aktiv für neue Artikelpositionen, die im vorherigen Vorgang gelöscht wurden.



6 RX 4.0 Sortimentssteuerung

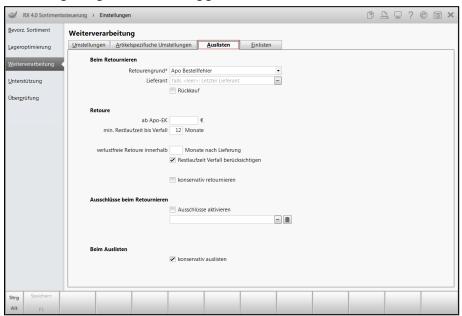
6.1 Retoure in Rückkauf erhält Kennzeichen 'Bevorzugt abzugeben'

Modul: RX 4.0 Sortimentssteuerung

Anwendungsfall: Artikel wird im Rückkaufauftrag erfasst

Neu/geändert:

Wenn Sie in den **Einstellungen** der **RX 4.0 Sortimentssteuerung** auf der Seite **Weiterverarbeitung** im Reiter **Auslisten** eingestellt haben, dass die zu retournierenden Artikel zunächst in einen **Rückkauf**-Auftrag umgebucht werden sollen, dann erhalten diese Artikel gleichzeitig das Kennzeichen 'Bevorzugt abzugeben', so dass sie in Vorschlagslisten priorisiert angezeigt werden und ggf. vor der Retoure noch abverkauft werden können.



6.2 Artikel mit Bestand 0 werden automatisch aus Retourenaufträgen entfernt

Modul: RX 4.0 Sortimentssteuerung

Anwendungsfall: Artikel mit Bestand 0 in Retourenaufträgen

Neu/geändert:

Lagerartikel, die aufgrund der **RX 4.0 Sortimentssteuerung** ausgelistet werden sollen und daher in einem Retouren-Rückkauf-Auftrag erfasst, später aber auf einen Bestand von 0 abverkauft werden, werden nun automatisch aus dem Retouren-Rückkauf-Auftrag gelöscht und auf Lagerstatus **Negativartikel** gesetzt.



7 Medikationsmanagement

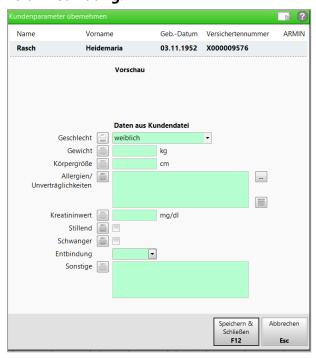
7.1 Erweiterung der Kundenparameter

Modul: Kontakte, Medikationsmanagement

Anwendungsfall:Entbindungsdatum in Kundenparameter eintragen

Neu/geändert:

In den Kundenparametern können Sie jetzt zusätzlich zur Option **Schwanger** den voraussichtlichen Entbindungstermin eintragen. Zur Datumsauswahl nutzen Sie das DropDown-Feld **Entbindung**.



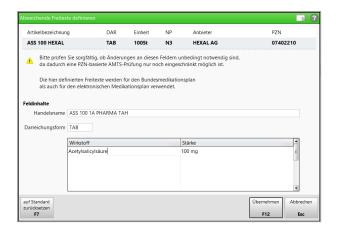
7.2 Erweiterung der abweichenden Freitexte auf dem Bundesmedikationsplan

Modul: Kontakte, Medikationsmanagement

Anwendungsfall: Abweichende Freitexte auf dem Bundesmedikationsplan eintragen **Neu/geändert:**

Die Angabe von abweichenden pharmazeutischen Angaben zu den Informationen der Arzneimitteldatenbank für die einzelnen Medikationszeilen ist nun nicht mehr auf 3 Wirkstoffe begrenzt. Es sind alle im Fertigarzneimittel vorhandenen Wirkstoffe gelistet und editierbar. Nehmen Sie die nötigen Änderungen vor.







8 Dokumentationsverwaltung

8.1 Wirkstoffbasierte BtM-Dokumentation

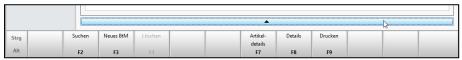


Neben einer PZN-basierten BtM-Dokumentation ist es nun auch möglich, wirkstoffbasiert zu dokumentieren. Das bedeutet, dass einer Karteikarte auch mehrere, unterschiedliche Artikel zugeordnet werden können. Voraussetzung ist, es handelt sich um Artikel mit gleichem Wirkstoff, der gleichen Wirkstoffstärke sowie identischer Darreichungsform. Die Warenbewegungen und Bestände werden je Fertigarzneimittel geführt, unabhängig von der Packungsgröße.

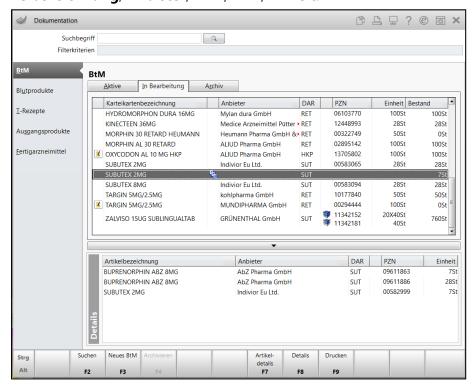
Eine wirkstoffbasierte Karteikarte mit mehreren Artikeln wird in der Übersichtstabelle durch das Icon ersichtlich. Da in der wirkstoffbasierten Karteikarte Artikel unterschiedlicher Anbieter, PZN, Artikelbezeichnungen sowie Einheiten enthalten sind, fehlen diese Angaben in der Übersicht. Die Mengenangabe des Bestandes ist die Gesamtmenge aller zugeordneten Artikel.

Möchten Sie die zugeordneten Artikel einer Karteikarte sehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1. Markieren Sie die entsprechende Karteikarte
- 2. Klicken oder tippen Sie auf den Erweiterungsbalken, welcher sich unterhalb der Tabelle befindet



Der Detailsbereich öffnet sich. Hier sehen Sie folgende Artikelinformationen: **Artikelbezeichnung**, **Anbieter**, **DAR**, **PZN**, **Einheit**.



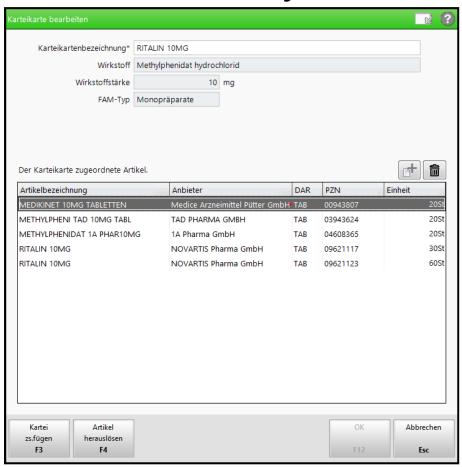
Die erneute Anwahl des Balkens blendet den Detailsbereich wieder aus.



Um eine Karteikarte zu bearbeiten, d.h. Artikel in einer Karteikarte zusammenzuführen oder aus einer Karteikarte herauszulösen, nutzen Sie die Funktion **Kartei bearbeiten - Strg+F5**.

8.2 Karteikarte bearbeiten

In diesem Fenster bearbeiten Sie die Karteikarten sowie deren zugeordnete Artikel , indem Sie Karteien zusammenfügen oder Artikel herauslösen. Sie öffnen dieses Fenster aus der BtM-Übersicht mit **Kartei bearbeiten - Strg+F5**



Im Kopfbereich sehen Sie die Karteikartenbezeichnung, welche Sie angewählt haben, inkl. **Wirkstoff-, Wirkstoffstärke** und **FAM-Typ-**Angaben. Bei Karteikarten selbst angelegter Artikel und Substanzen können diese Angaben fehlen. In diesem Fall sind diese Felder leer.

Die Tabelle zeigt die der Karteikarte zugeordneten Artikel an.

- Artikelbezeichnung Langname des Artikels
- Anbieter Angabe des Anbieters
- **DAR** Darreichungsform
- PZN Pharmazentralnummer
- Einheit Packungsgrößenangabe in Menge und Einheit



8.3 Karteikartenbezeichnung ändern

Möchten Sie der Karteikarte einen aussagekräftigen Namen geben, können Sie die Karteikartenbezeichnung ändern. Alle anderen Felder sind nicht editierbar.

8.4 Karteikarten zusammenfügen

Im Fenster **Karteikarte zum Zusammenfügen auswählen** werden Ihnen Karteikarten angezeigt, die im Bezug auf Wirkstoff, Wirkstoffstärke und Darreichungsform übereinstimmen. Handelt es sich um Rezeptursubstanzen, werden auch Betäubungsmittel mit unterschiedlicher Darreichungsform (bspw. Substanz, Pulver) gelistet, sofern die Packungsgrößeneinheit identisch ist.

Lipie Entscheidung, aus pharmazeutischer Sicht die Rezeptursubstanzen auf eine Karteikarte zu dokumentieren, obliegt in diesem Fall dem Anwender.

Ausgangssituation: Sie befinden sich in der **Dokumentationsverwaltung** auf der Seite **BtM** und haben das Fenster **Karteikarte bearbeiten** mit **Kartei bearbeiten - Strg+F5** geöffnet.

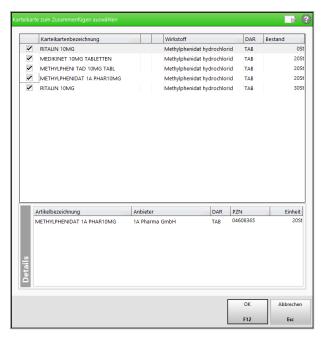
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie **Kartei zs.fügen -F3** oder den Button , um bestehende Karteien mit gleichem Wirkstoff, gleicher Wirkstoffstärke sowie gleicher Darreichungsform zusammenzufügen. Fehlen die Angaben zu Wirkstoff und Wirkstoffstärke, obliegt es dem Anwender, zu entscheiden, ob ein Zusammenfügen möglich ist. Wenn keine Karteikarte mit entsprechender Vorgabe besteht, erhalten Sie eine Hinweismeldung:



Sind entsprechende Karteikarten vorhanden, öffnet sich das Fenster **Karteikarte zum Zusammenfügen auswählen**.





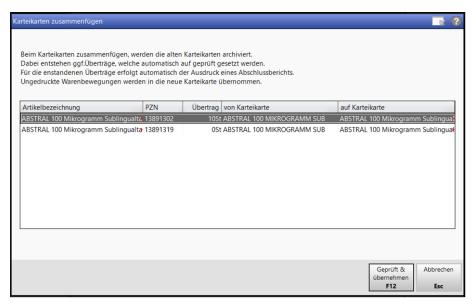
Die erste Position ist die Ausgangskartei. Diese ist grau hinterlegt, die Checkbox kann nicht deaktiviert werden. In den Icon-Spalten werden folgende Informationen eingeblendet:

- Icon 4 für diesen Artikel sind keine Wirkstoffinformationen vorhanden.
- Icon der Karteikarte sind mehrere Artikel zugeordnet.
 Im Bereich **Details** sehen Sie zur markierten Kartei die Artikel, welche dieser Karteikarte zugeordnet sind mit den Angaben **Anbieter**, die **PZN** sowie die **Einheit**.
- 2. Beim Zusammenfügen von Karteikarten wird überprüft, ob zu den gewählten Karteikarten bereits gedruckte Berichte existieren und ob es zum Zeitpunktes des letzten Ausdrucks einen Bestand gab.
 - a. Karteikarten zusammenfügen bei schon gedrucktem BtM-Bericht und mit Beständen

Wählen Sie per Checkbox die Karteien an, welche Sie zusammenfügen möchten. Bei Karteikarten mit bereits gedruckten Berichten werden Vorgänger- und Nachfolgerkarteikarten angelegt. Ist auf einem der Karteikarten ein Bestand vorhanden, dann muss ein Übertrag des Bestandes von der Vorgänger- auf die Nachfolgerkarteikarte stattfinden. In diesem Fall öffnet sich das Fenster **Karteikarten zusammenfügen** mit der Anzeige des ermittelten Bestandes der einzelnen Artikel.

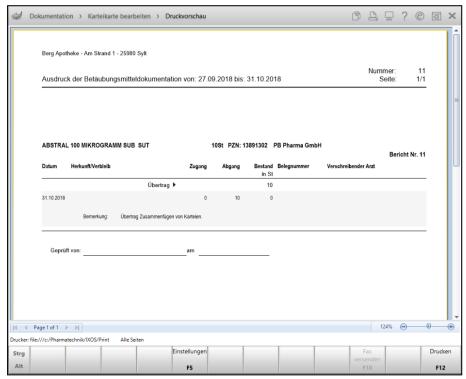
Wählen Sie **Geprüft & übernehmen - F12**, um die Karteizusammenführung zu starten.





Der angegebene Bestand der einzelnen Artikel wird auf die Nachfolgerkarteikarte übertragen.

Anschließend erfolgt für die entstandenen Überträge automatisch der Ausdruck eines Abschlussberichts der Vorgängerkarteikarte.



Auf der Vorgängerkartei befinden sich nach dem Ausdruck des Abschlussberichts nur gedruckte Warenbewegungen. Die Kartei wird somit abgeschlossen und archiviert, d.h. diese Vorgängerkarteikarte befindet sich nun im Reiter **Archiv**.

Die noch nicht gedruckten Warenbewegungen werden der entsprechenden Nachfolgekartei zugeordnet.

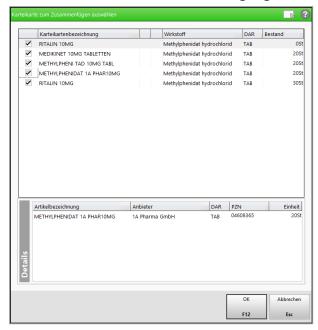
b. Karteikarten zusammenfügen bei noch nicht gedruckten



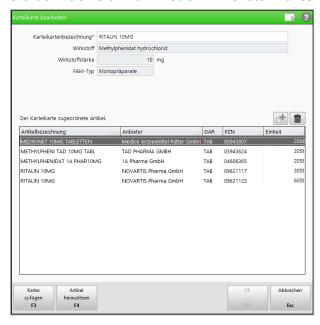
Warenbewegungen

Bei noch nicht gedruckten Berichten wählen Sie per Checkbox die zur Zusammenführung vorgesehenen Karteien an.

Mit OK - F12 schließen Sie den Vorgang ab.



Sie befinden sich nun wieder im Fenster Karteikarte bearbeiten.



Wählen Sie **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen.

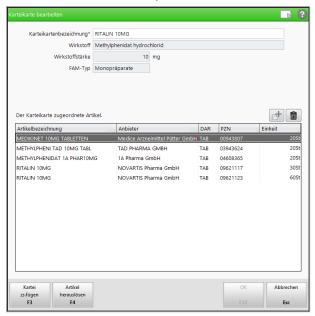
Sie haben nun die gewählten Karteikarten in eine Karteikarte zusammengefügt. Diese ist in der Übersicht der BtM-Dokumentation unter dem Reiter **Aktive** gelistet. Die Kartei erhält die Bezeichnung der Ausgangs-/Vorgängerkartei. Die Bezeichnung der wirkstoffbasierten Karteikarte kann über **Kartei bearbeiten - Strg+F5** geändert werden.



8.5 Artikel herauslösen

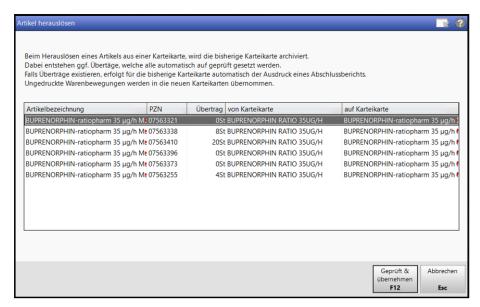
Um einen Artikel aus einer Kartei herauszulösen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie den entsprechenden Artikel.

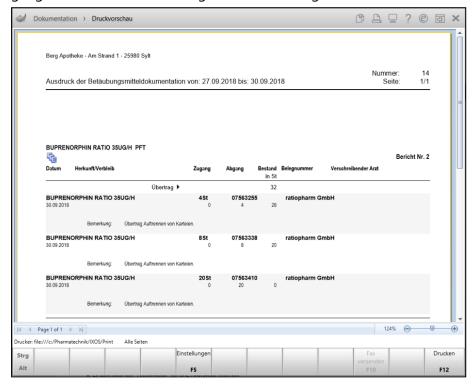


- 2. Wählen Sie **Artikel herauslösen F4** oder den Button . Es wird überprüft, ob zu den betreffenden Karteikarten bereits gedruckte Berichte existieren und ob es zum Zeitpunktes des letzten Ausdrucks einen Bestand gab. Beim Herauslösen eines Artikels aus einer Karteikarte wird die bisherige Karteikarte archiviert.
 - a. Artikel herauslösen bei schon gedrucktem BtM-Bericht und/oder Beständen Bei Karteikarten mit bereits gedruckten Berichten werden Vorgänger- und Nachfolgekarteikarten angelegt. Ist auf einem der Karteikarten ein Bestand vorhanden, dann muss ein Übertrag des Bestandes von der Vorgänger- auf die Nachfolgekarteikarte stattfinden. In diesem Fall öffnet sich das Fenster Artikel herauslösen mit der Anzeige des ermittelten Bestandes der einzelnen Artikel. Wählen Sie Geprüft & übernehmen - F12, um den markierten Artikel herauszulösen.





Der angegebene Bestand wird auf die Nachfolgekarteikarte übertragen. Anschließend erfolgt automatisch ein Ausdruck des Berichts zur Vorgängerkarteikarte mit der Angabe des Übertrags.



b. Artikel herauslösen bei noch nicht gedruckten Warenbewegungen

Markieren Sie den entsprechenden Artikel.

Bestätigen Sie die Sicherheitsrückfrage mit **Ja**, dann wird für den Artikel und dessen Warenbewegungen eine neue Karteikarte angelegt.

Mit Abbrechen schließen Sie das Fenster Karteikarte bearbeiten.

Der herausgelöste Artikel ist nun als eigener Karteikarteneintrag gelistet.



Beachten Sie bitte, dass mindestens ein Artikel der Karteikarte zugeordnet sein muss. Aus diesem Grund schaltet der Button **Artikel herauslösen - F4** auf inaktiv, sobald sich nur noch ein Artikel in der Karteikarte befindet.

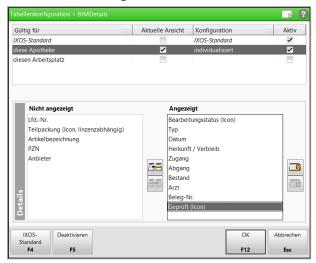
8.6 BtM-Ab-/Zugänge mit laufenden Nummer versehen

Sie können jeder erfassten Warenbewegung eines Artikels eine laufende Nummer zuweisen lassen, um Änderungen in der BtM-Kartei schneller nachvollziehbar zu machen.

Nutzen Sie zum Anzeigen der laufenden Nummer die Funktion **Einstellungen - Alt+F12**. Mehr dazu im Thema 'Listenansichten konfigurieren'.

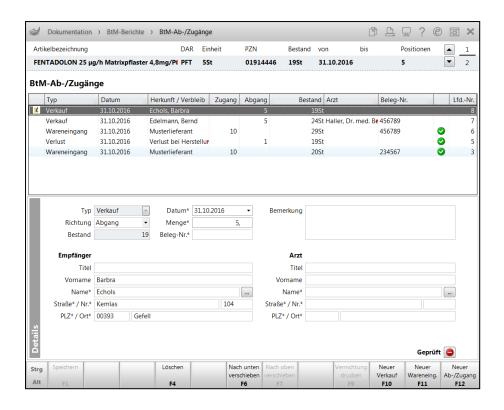
Die laufende Nummer wird in einer neuen Spalte **Lfd.-Nr.** in die Übersicht der Warenbewegungen eingefügt.

Jede Nummer wird nur einmal vergeben. Wenn Sie eine Warenbewegung löschen, wird auch die Nummer mit gelöscht und nicht wieder verwendet.



Die Nummerierung wird als Spalte **Lfd.-Nr.** der BtM-Warenbewegungen angezeigt.





8.7 Erweiterte Suche

Modul: Dokumentationsverwaltung

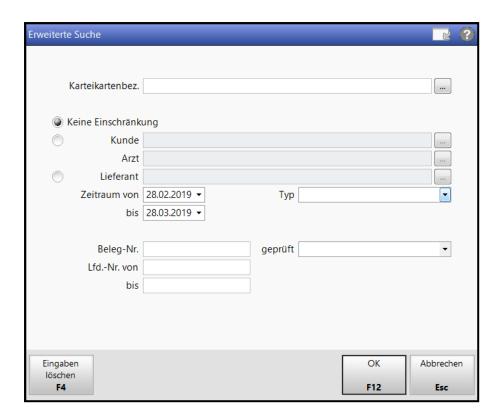
Anwendungsfall: Suche mit unterschiedlichen Filterkriterien

Neu/geändert:

Mit Hilfe der erweiterten Suche finden Sie BtM-Warenbewegungen und BtM -Karteikarten anhand unterschiedlicher Filterkriterien. Das modale Fenster öffnen Sie mit **Erweiterte**

Suche-Strg+F2





Anhand folgender Filterkriterien führen Sie eine erweiterte Suche durch:

Karteikartenbez. - nutzen Sie den Browse-Button —, um eine Karteikarte auszuwählen. **Keine Einschränkung** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre Suche nicht nach einem bestimmten Kunden, Arzt oder Lieferanten einschränken möchten.

Kunde - Mit der Aktivierung dieser Option schränken Sie die Suche auf einen Kunden ein. Nutzen Sie den Browse-Button ..., um einen Kunden auszuwählen.

Arzt - Nutzen Sie den Browse-Button , um einen Arzt auszuwählen.

Lieferant - Mit der Aktivierung dieser Option schränken Sie die Suche auf einen Lieferanten ein. Nutzen Sie den Browse-Button , um einen Lieferanten auszuwählen.

Zeitraum von bis - Mit Hilfe der Datumsfelder definieren Sie einen bestimmten Zeitraum zur Suche.

Typ - Wählen Sie per DropDown aus, welchen Warenbewegungstyp Sie suchen. keine Einschränkung, Verkauf, Wareneingang, Retoure, Vernichtung, Überfüllung, Übertrag, Prüfung, Verlust.

Beleg-Nr. - Geben Sie hier die gesuchte Belegnummer ein.

geprüft - definieren Sie hier, ob Sie nach geprüften **Ja** oder ungeprüften **Nein** Warenbewegungen suchen möchten oder wählen **keine Einschränkung**.

Lfd.-Nr. von bis - Suchen Sie nach einer bestimmten laufenden Nummer, geben Sie diese in den Eingabefeldern ein.

8.8 Erweiterte Suche durchführen

Ausgangssituation: Sie befinden sich in der BtM-Übersicht.

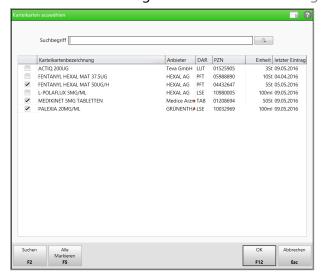
- 1. Wählen Sie Erweiterte Suche Strg+F2, um das Fenster Erweiterte Suche zu öffnen.
- 2. Geben Sie alle gewünschten Filterkriterien an.
- 3. Abschließend wählen Sie OK F12.



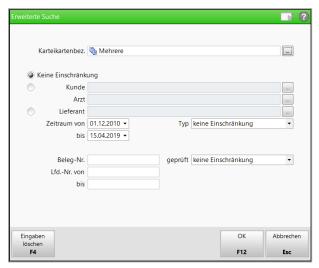
Beispiel:

Möchten Sie die Warenbewegungen zu bestimmten Karteikarten finden, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1. Geben Sie einen Suchbegriff im Feld **Karteikartenbez.** ein und wählen den Browse Button
- 2. Das Fenster **Karteikarten auswählen** öffnet sich. Archivierte Karteikartenbezeichnungen werden *kursiv* und in grauer Schrift dargestellt.



- 3. Aktivieren Sie die Checkbox 🗹 der gewünschten Karteikartenbezeichnungen.
- 4. Wählen Sie OK F12 und übernehmen die Auswahl in das Fenster Erweiterte Suche.



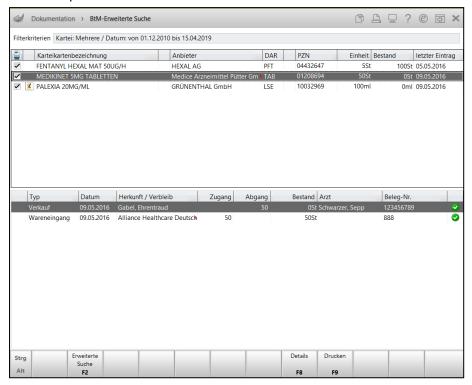
- 5. Nehmen Sie ggf. weitere Einschränkungen mit Hilfe der angebotenen Filterkriterien vor.
- 6. Wählen Sie OK F12.
- 7. Die Suchergebnisse werden angezeigt.



8.9 Anzeige der Suchergebnisse

Die Trefferliste zeigt Ihnen folgende Informationen:

Im Feld **Filterkriterien** sehen Sie die eingestellten Filterkriterien, welche Sie auch zusätzlich im Tooltip sehen.



In der oberen Tabelle sehen Sie Karteikarten, auf welchen sich Warenbewegungen befinden, die den angegebenen Suchkriterien entsprechen.

Die einzelnen Warenbewegungen zur markierten Karteikarte werden in der unteren Tabelle dargestellt. Die Icon-Spalte (hier in diesem Screen-Beispiel die letzte Spalte) zeigt an, ob die Warenbewegung bereits geprüft ist.

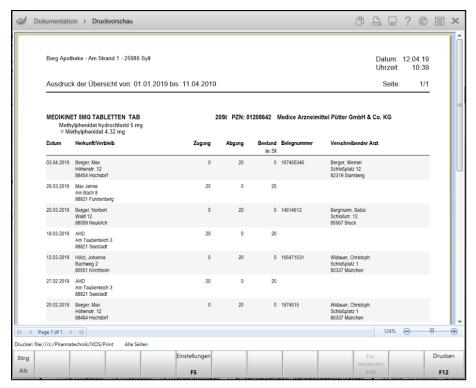
Die Angabe des Bestandes bezieht sich auf den Wert zum Zeitpunkt der Warenbewegung.

8.10 Ausdruck der Suchergebnisse

Die Checkbox ✓ in der Spalte 🖨 ist bereits bei allen Positionen für den Ausdruck aktiviert. Um einzelne Karteikarten bzw. Warenbewegungen auszuschließen, deaktivieren Sie die entsprechende Checkbox 🗔.

Wählen Sie **Drucken - F9**. Entsprechend Ihrer Druckeinstellungen wird das Dokument sofort gedruckt oder die Druckvorschau angezeigt.





Mit **Drucken - F12** starten Sie den Ausdruck. Es werden keine Überträge und Berichtsnummern aufgedruckt.

8.11 Ausdruck der Suchergebnisse im Dokumentenmanagementsystem ELO ablegen

In den Druckeinstellungen definieren Sie die manuelle bzw. automatische Ablage des Ausdruckes in das Dokumentenmanagementsystem ELO.

8.12 Automatische Dokumentation bei Abgabe von Rezepturbestandteilen mit Betäubungsmittelkennzeichen

Modul: Kasse, Rezepturen, Dokumentationsverwaltung, Systemeinstellungen **Anwendungsfall:** Abgabe von Rezepturen mit Bestandteilen mit Betäubungsmittelkennzeichen

Neu/geändert:

Auch bei Abgabe von Rezepturen mit Bestandteilen mit Betäubungsmittelkennzeichen haben Sie nun die Möglichkeit, diese Rezepturbestandteile automatisch in der BtM-Dokumentation ins Modul **Dokumentationsverwaltung** zu übernehmen. Es wird eine wirkstoffbasierte Karteikarte angelegt.

Bisher war dies bereits bei der Abgabe von Artikeln auf BtM-Rezept, Substitutionstherapien und Rezepturen, welche **Cannabisblüten** oder **cannabinoidhaltige Stoffe / FAM** enthalten, möglich.

Voraussetzung für die automatische Dokumentation bei Abgabe von Rezepturbestandteilen mit Betäubungsmittelkennzeichen ist die Aktivierung folgender Konfigurationsparameter:

- BtM automatisch dokumentieren
- Doku.-relevante Angaben bei BtM-Verkauf abfragen (optional, wie bisher)

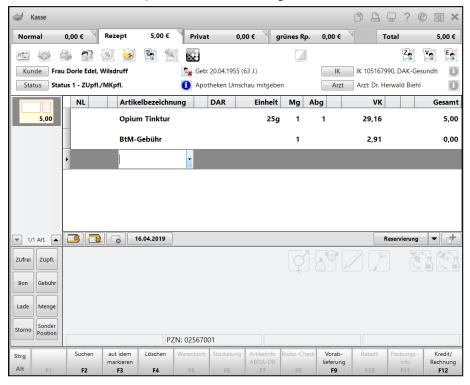


Rezepturbestandteile dokumentieren

Diesen neuen Konfigurationsparameter finden Sie in den Systemeinstellungen der **Dokumentationsverwaltung**, Gültigkeitsbereich **Systemparameter**, auf der Seite **BtM**. Standardmäßig ist dieser deaktiviert, d.h. es erfolgt keine automatische BtM-Dokumentation.

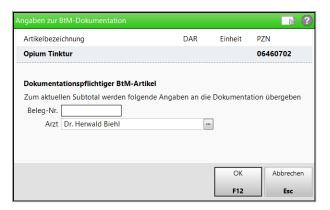
Gehen Sie bei der Abgabe wie folgt vor:

Erfassen Sie die Rezeptur im Verkauf wie gewohnt.



- 2. Wechseln Sie ins **Total** und bestätigen Sie den **Gegeben**-Betrag.
- 3. Falls Sie die Abfrage der BtM-Nummer, des verordnenden Arztes und des Kunden im Verkauf für die automatische BtM-Dokumentation aktiviert haben, öffnet sich die **Kontaktauswahl**, falls Sie diesen im Verkauf noch nicht ausgewählt hatten. Ausnahme: Falls die Rezeptur Rezepturbestandteile mit Betäubungsmittelkennzeichen enthält, selbst aber nicht als BtM-Rezeptur gekennzeichnet ist, da die Rezepturbestandteile keine BtM sind (Beispiel Phenobarbital in Konzentrationen unter 300 mg), so werden weder die Kundendaten noch die Angaben zur BtM-Dokumentation abgefragt. Die Rezepturbestandteile mit Betäubungsmittelkennzeichen werden jedoch trotzdem in die BtM-Dokumentation übernommen. Versehen Sie diese in den Details der BtM-Dokumentation ggf. mit entsprechenden Hinweisen auf die Rezepturherstellung, hinterlegen Sie ggf. den verschreibenden Arzt o.ä., so dass Sie diese Dokumentationen später nachvollziehen können.
- 4. Geben Sie den Kundennamen ein und bestätigen Sie diesen.
 - Das Fenster **Angaben zur BtM-Dokumentation** öffnet sich.

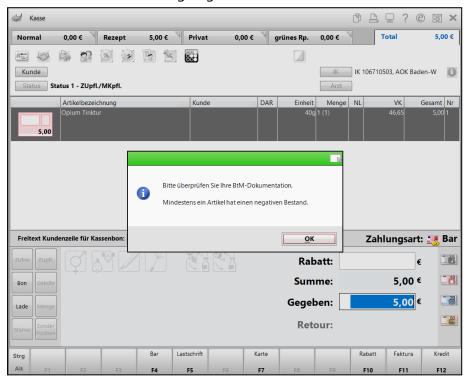




5. Geben Sie die Beleg-Nr. und den Namen des Arztes ein und bestätigen Sie mit **OK - F12**

Die Rezeptur wird in den Verkauf übernommen.

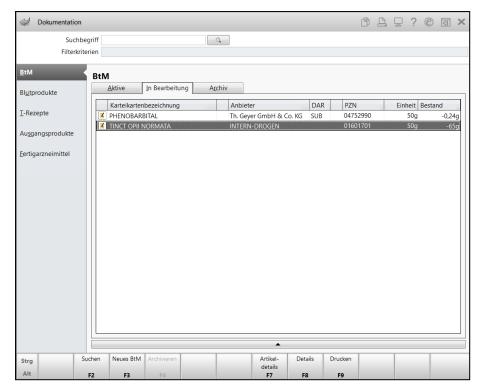
Mit Bestätigung des Gegeben-Betrags erfolgt die Übernahme in die BtM-Dokumentation. Sofern noch keine Karteikarte angelegt und ein Wareneingang vermerkt wurde und somit der Bestand in der BtM-Dokumentation negativ wird, erfolgt eine entsprechende Meldung. Pflegen Sie in dem Fall den bereits erfolgten Wareneingang des BtM in der automatisch angelegten Karteikarte korrekt nach.



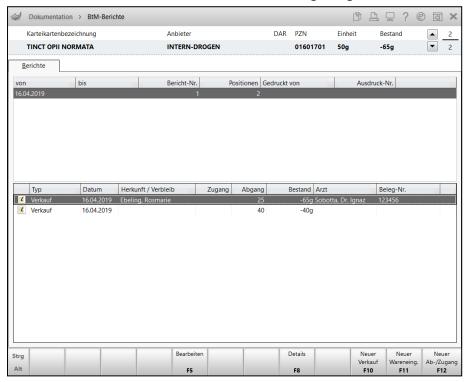
Damit haben Sie eine Rezeptur mit Rezepturbestandteilen mit Betäubungsmittelkennzeichen für einen Verkauf erfasst und übernommen und ggf. die BtM-Dokumentation automatisch gepflegt.

Im Modul **Dokumentationsverwaltung** werden die Rezepturbestandteile automatisch in eine wirkstoffbasierte Karteikarte übernommen.





Im Bericht zum erfassten BtM, den Sie mit **Details - F8** öffnen, werden alle dokumentationsrelevanten Daten zum Abverkauf angezeigt.





8.13 Umgang mit wirkstoffbasierten Karteikarten bei Rezeptursubstanzen

Modul: Dokumentationsverwaltung

Anwendungsfall: Karteikarten mit Rezeptursubstanzen zusammenführen

Neu/geändert:

Rezeptursubstanzen werden nicht immer mit einheitlichen Darreichungsformen gemeldet und entsprechen somit nicht den Kriterien für eine Zusammenführung von Karteikarten, wie oben beschrieben.

Es wird geprüft, ob es sich bei den Rezeptursubstanzen, welche Sie zusammenführen möchten, um die gleiche Packungsgrößeneinheit handelt. Ist dies der Fall, können diese Betäubungsmittel auf einer wirkstoffbasierten Karteikarte dokumentiert werden, sofern es sich um die Darreichungsform Substanz und Pulver handelt.



9 Parenteralia-Rezepturen

9.1 Spezifische Icons für geänderte Preiskennzeichen im Rahmen der Rabattverträge

Modul: Parenteraliarezepturen

Anwendungsfall: Preiskennzeichen ändern

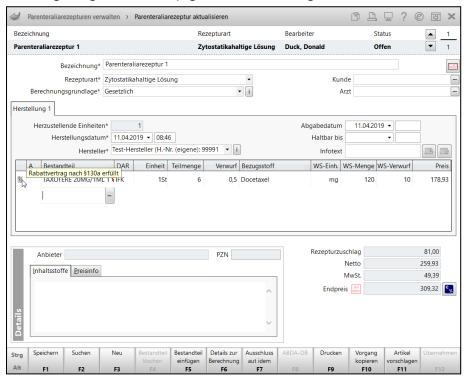
Neu/geändert:

Preiskennzeichen für Bestandteile einer Parenteralia-Rezeptur, die Sie manuell über **Preiskennz. ändern - Strg+F8** aufgrund von Rabattverträgen geändert haben, wurden bisher mit einem Stift-Icon angezeigt.

Um die Preiskennzeichen jedoch besser unterscheiden zu können, werden diese nun durch folgende spezifische Icons unterschieden:

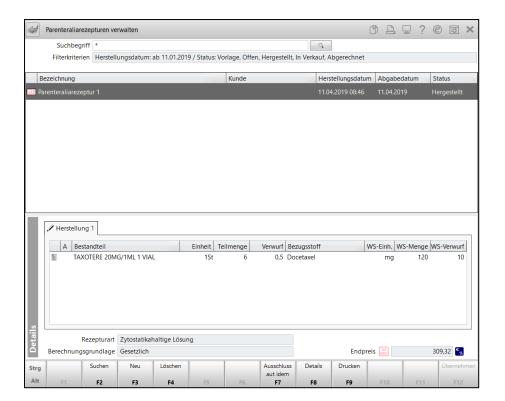
- kein Icon Standard
- Preis 1 (Rabattvertr. §130a)
- X Preis 2 (Rabattvertr. §130a)
- * Rabattartikel nicht lieferbar
- Pharmazeut, Bedenken

Der Wirkstoff wird in der Bestandteileübersicht mit dem entsprechenden Preiskennzeichen-Icon angezeigt. Der Tooltip gibt die Bedeutung des Icons wider.



Im Detailbereich der Parenteraliarezepturen-Übersicht werden bei geändertem Preiskennzeichen weiterhin Stift-Icons in den Herstellungsreitern angezeigt, sowie die entsprechenden Preiskennzeichen vor den Bestandteilen.





Zur Erinnerung: Seit November 2017 gelten für bestimmte Kostenträger und Regionen vereinbarte Rabattartikel über verschiedene Wirkstoffe. Mit der letzten Änderung der Technischen Anlage 3 zum 01.07.2018 (Version 37) wurden 4 neue Preiskennzeichen für die Rabattverträge aufgenommen.

Betroffen sind aktuell nur Rezepte der AOK Rheinland- Hamburg in den KV Regionen Nordrhein, Westfalen-Lippe, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Diese Preiskennzeichen können erst dann automatisch in IXOS abgebildet werden, wenn der GKV Spitzenverband sich über die Regionen geeinigt hat und die entsprechenden Daten an ABDATA liefert. Bis dahin gibt es die manuelle Möglichkeit, bestandteilbezogen das Preiskennzeichen für Rabattartikel zu ändern. Diese werden dann entsprechend per FiveRx PZNbezogen übertragen.

Wann welches der Preiskennzeichen zu verwenden ist, obliegt Ihrer Entscheidung. Die Verbände bieten teilweise Rundschreiben zu diesem Thema an.



10 Informationen zu aktuellen Themen im Apothekenmarkt

Zahlreiche neue Herausforderungen bestimmen täglich Ihren Apothekenalltag, insbesondere auch auf dem Gebiet der gesetzlichen Regelungen.

Zu folgenden aktuellen Themen im Apothekenmarkt können Sie sich jederzeit gerne auf unserer *PHARMATECHNIK*-Homepage informieren. Sie erhalten dort die aktuellsten Informationen auf einen Blick.

10.1 Aktuelles zur Kassennachschau

Informationen auf unserer Homepage finden Sie hier.

10.2 Aktuelles zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Informationen auf unserer Homepage finden Sie hier.

10.3 Aktuelles zu securPharm

Informationen auf unserer Homepage finden Sie auf folgender Webseite: http://www.pharmatechnik.de/securpharm.

Eine umfangreiche Sammlung an FAQs finden Sie zum Download unter folgendem Link: https://www.pharmatechnik.de/service/ixos-onlinehilfe-support/ixos-faq.

Zu diesen und vielen anderen Themen können Sie sich auch gerne auf unserem Web-Portal in der Rubrik **IXOS FAQ** informieren.



11 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS

IXOS.eCall: Online-Support für IXOS

Wenn Sie Wünsche oder Fragen zur Funktionsweise von IXOS haben, dann können Sie direkt aus dem Modul **Notes**, Kategorie **Nachrichten** mit der Funktion **IXOS.eCall** den **PHARMATECHNIK**-Online-Support kontaktieren. Damit ist ein reibungsloser Ablauf in der Apotheke ohne Wartezeit am Telefon sowie ein effektiver Ablauf in der **PHARMATECHNIK**-Hotline gewährleistet.

Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support

Sie erhalten Hilfestellungen und Informationen, damit Ihr Anliegen schnellstmöglich geklärt werden kann. Sie finden hier die Kontaktdaten der Hotline, Formulare für Supportanfragen, Frequently Asked Questions, die IXOS-Onlinehilfe, Support-Dokumente, den Release-Plan, Informationen zu Produktschulungen sowie ein Bestellformular für Verbrauchsmaterialien. Das Web-Portal des Online-Supports können Sie jederzeit entweder unter www.pharmatechnik.de/online-support oder aus dem Menü Büro über den Eintrag

Online-Support oder per Fax an die 08151 / 55 09 296 erreichen.

Service-Hotline: 08151 / 55 09 295

Als **IXOS**-Anwender erreichen Sie die Service-Hotline unter der Rufnummer **08151 / 55 09 295**. Damit Sie die Rufnummer jederzeit griffbereit haben, wird diese auf dem IXOS Desktop links oben - unter dem Namen Ihrer Apotheke - angezeigt.

Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Onlinehilfe - Alt+F1' wählen

Die **IXOS** Onlinehilfe liefert Ihnen Beschreibungen und Informationen für alle neuen sowie häufig verwendeten Funktionen.

Wenn Sie sich z.B. beim Arbeiten nicht sicher sind, wie der aktuelle Vorgang weiter bearbeitet werden soll, wählen Sie das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern oder **Onlinehilfe - Alt+F1**.

Die Onlinehilfe öffnet sich in einem neuen Fenster.

Sie erhalten dann automatisch Informationen zur laufenden Anwendung. In den meisten Fällen sind diese kontextsensitiv, d.h. sie beziehen sich direkt auf die Funktion, die Sie gerade verwenden.



Informationen zu den Neuerungen der aktuellen Version abrufen

Sie können sich in der Onlinehilfe schnell über die neuesten Funktionen der aktuellen Version informieren. Rufen Sie zunächst mit **Onlinehilfe - Alt+F1** die Onlinehilfe auf. Klicken Sie dann im Inhaltsverzeichnis links auf das Buch **Das ist neu**.

Das Hilfethema mit den aktuellen Neuerungen öffnet sich. Sie haben hier folgende Möglichkeiten:

- Versionsbeschreibung aufrufen.
- Direkt zu den ausführlichen Beschreibungen der wichtigsten Neuerungen springen.
- **Versions-Historie** aufrufen. Hier finden Sie die Neuerungen der letzten Versionen und können direkt auf deren Beschreibungen zugreifen.